

MUSTER
Stand 16.01.2022

Exposé zur Masterarbeit

Semester:

Name, Vorname:.....

Thema der Masterarbeit:.....

.....

ggf. Untertitel:.....

.....

.....

Betreuender (Erstprüfender): Unterschrift:

Zweitprüfender: Unterschrift:

Bemerkungen:

.....

Leipzig, Datum: Unterschrift:

Das Exposé ist mit den Prüfenden abzustimmen. Es soll den Umfang von 4 DIN A 4 Seiten nicht überschreiten. Das Dokument ist digital im pdf-Format einzureichen. Die maximale Dateigröße darf 2,5 MB nicht überschreiten.

Einleitung/Motivation

Die Einleitung bietet die Möglichkeit, kurz zu erläutern, warum das Thema ausgewählt wurde.

Beschreibung der Ausgangssituation

Hier soll kurz beschrieben werden, von welchen Voraussetzungen bei der Bearbeitung ausgegangen wird. Es soll im Exposé kein Nachweis über hier beschriebene Sachverhalte geführt werden; der Beleg, worauf die getroffenen Annahmen beruhen, muss in der Vertiefung selbst geführt werden. Entsprechend ist dann die Aufgabenstellung zu formulieren und sind die Nachweise in der Thesis zu erbringen.

Beschreibung der Aufgabe

In der Aufgabenstellung soll beschrieben sein:

- *der wissenschaftliche Anteil der Arbeit*
(welche Themen sollen vertiefend bearbeitet werden, um daraus die Ziele abzuleiten und die Grundlagen für das Konzept zu schaffen? Was ist Stand der Wissenschaft?) Es geht darum, die Methoden (Wie gehe ich vor?) und Inhalte (Was untersuche ich?) verständlich darzustellen. Es muss klar werden, wie von den Ergebnissen der Untersuchungen die Lösung der Aufgabe abgeleitet werden soll.
- *der kreative Anteil der Arbeit*
(wie lautet die Aufgabenstellung, die auf dem wissenschaftlichen Teil aufbaut und was soll das methodische Ergebnis sein? Möchte ich z. B. einen Gebäudeentwurf entwickeln oder einen Masterplan oder eine Studie etc.)?
- *was soll Ergebnis beinhalten (wie umfangreich werden die einzelnen Teile der Arbeit)?*

Es muss erkennbar sein, dass die Aufgabe qualitativ und quantitativ den Anforderungen einer Masterarbeit entspricht.

Beschreibung des Ortes

Die wesentlichen Standortfaktoren sollen knapp beschrieben werden, damit Außenstehenden als Ergänzung zur Aufgabenstellung ein Bild über die äußeren Umstände vermittelt wird.

Lageplan

In der Darstellung sollen die Lage und der Ortszusammenhang erkennbar sein.

Ziele der Thesis

Hier kann noch einmal zusammenfassend beschrieben werden, was, ohne den Ergebnissen vorzugreifen, mit der Arbeit erreicht werden soll.

Raumkonzept (mit Flächenangaben)

- *Da sich das endgültige Raumprogramm aus dem theoretischen Teil der Arbeit entwickelt, kann nur ein Konzept formuliert werden. Es muss aber erkennbar sein, welchen qualitativen und quantitativen Umfang die Entwurfsleistung aufweisen wird.*
- *Es sind in jedem Fall mögliche Nutzungen und Raumtypologien und ungefähre Flächenangaben anzugeben.*
- *Bei städtebaulichen Konzepten sind die Flächen der Bearbeitungsgebiete und nach Möglichkeit eine Aufteilung der GF für die jeweiligen Nutzungen zu benennen.*
- *Rein konzeptionelle Arbeiten müssen so erläutert werden, dass der vorgesehene Umfang der entwurflichen Leistung ablesbar wird.*

Abgabeleistungen

- *Erläuterungen zum Konzept*
- *Schwarzplan zur städtebaulichen Einordnung, Maßstab*
- *Lageplan M 1:500 mit Darstellung der Außenanlagen*
- *Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Maßstab*
- *Fassadenschnitt mit Ansichtsausschnitt, Maßstab*
- *Erläuterungen zu Konstruktion, Gebäudetechnik, Nachhaltigkeit und Innenraumgestaltung*
- *Dreidimensionale Darstellung außen*
- *Dreidimensionale Darstellung innen*
- *Städtebaumodell, Maßstab*
- *Modell, Maßstab*
- *Broschüre mit Dokumentation der angewandt-wissenschaftlichen Herangehensweise
(Es ist eine theoretische Vertiefung zu einem spezifischen, relevanten Aspekt der Themenstellung der Masterthesis schriftlich zu erarbeiten, die im Ergebnis in das Projekt einfließt. Die übliche Konzeptherleitung ist dafür nicht ausreichend. Die Darstellung der Entwurfsarbeit in verkleinerter Form in der Broschüre ist sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich)*

Die Leistungen sind der Aufgabenstellung anzupassen

Freigabe durch den Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss prüft, ob die Exposés den aufgeführten Kriterien entsprechen. Sollte das nicht der Fall sein, geht das Exposé zur Überarbeitung zurück an den Antragstellenden und seinen Erstprüfenden. Über letzteren ist eine Überarbeitung einzureichen. Bis zur Vorlage der Überarbeitung erfolgt eine Zulassung unter Vorbehalt.

Ziel ist es, dass die Absolvierenden sich bereits im Vorfeld mit den Erstprüfenden über Aufgabenstellung und Exposé verständigen. Es soll vermieden werden, dass die Themen und Methoden unzureichend beschrieben werden. Zudem soll die Angemessenheit der Aufgabenstellungen an die Anforderungen des Niveaus von Bachelor- bzw. Masterarbeiten sichergestellt werden.